



Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Nr. 22 (November/Dezember 2016)

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für Theatergeschichte, sehr geehrte Damen und Herren,

die 47. Kalenderwoche steht ganz im Zeichen der Theatergeschichte: Am 24.11.2016 gibt es einen Vortrag über das Theater im NS-Staat, der Gesellschaftsabend am 25.11.2016 widmet sich mit dem Bühnenschiedsgericht einer wichtigen, meist im Hintergrund wirkenden Institution, und am 26.11.2016 findet für die Mitglieder der Gesellschaft für Theatergeschichte die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Wir hoffen auf zahlreichen Besuch!

Mit freundlichen Grüßen

Frank-Rüdiger Berger

Sie bekommen „Theatergeschichte aktuell“ als Mitglied der Gesellschaft oder weil wir annehmen, dass diese Informationen auch auf Ihr Interesse als Nicht-Mitglied stoßen.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter auch an mögliche Interessenten in Ihrem Kollegen- und Bekanntenkreis weiterleiten. Gerne nehmen wir weitere Interessierte in unseren E-Mail-Verteiler auf – schreiben Sie uns!

Sollten Sie den Newsletter nicht länger erhalten wollen, können Sie ihn selbstverständlich mit einer formlosen Antwortmail abbestellen (vgl. auch Informationen am Ende dieses Newsletters).

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org

Inhalt:

- Termin Mitgliederversammlung 2016
- Ankündigung 29. Gesellschaftsabend am 25. November 2016: Prof. Dr. Claas-Hinrich Germelmann
- Rückschau 28. Gesellschaftsabend: Dr. Willem Rodenhuis
- Erinnerung: Abgabe Förderpreis
- Sonderverkauf Publikationen
- Vortrag in Berlin: Dr. Gerwin Strobl (Cardiff University): Theater im NS-Staat
- Ausstellung in Berlin: „Berlin lebt auf“. Die Fotojournalistin Eva Kemlein (1909-2004)
- Ausstellung in Cottbus: Bilderlust. Plakate, Theaterarbeit, Grafik und Malerei von Volker Pfüller
- Ausstellung in Duisburg: Vom „Theater-Experiment“ zum „deutschen Spitzeninstitut“. 60 Jahre Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg
- Ausstellung in Remagen: Bühnenreif 1. und 2. Akt
- Wolfgang Jansen: Theater Land Brandenburg – Forschungsgeschichte und Auswahlbibliographie
- Hinweise zu diesem Newsletter

Termin Mitgliederversammlung 2016

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Theatergeschichte findet am Samstag, 26. November 2016 statt.

Die Einladung an die Mitglieder erfolgt wie immer schriftlich.

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org

Ankündigung 29. Gesellschaftabend am 25. November 2016: Bühnenschiedsgericht und Bühnenarbeitsrecht

Prof. Dr. Claas-Hinrich Germelmann war von 1980 bis 2015 Obmann des Bezirksbühnenschiedsgerichts Berlin. Er gibt einen Überblick über die Stellung der Bühnenschiedsgerichte im Rechtsschutzsystem und über ihr Verfahren. Ferner berichtet er über die besonderen materiellen Probleme des Bühnenarbeitsrechts, die wesentlich von der Bewertung des Künstlerischen im Verhältnis zu arbeitsrechtlichen Fragen bestimmt wird. Wichtige Erkenntnisse ergaben sich auch bei der Schließung von Bühnen und der Schaffung neuer Strukturen durch politische Vorgaben.

Beginn 19 Uhr; Eintritt frei; Gäste sind herzlich willkommen.

Ort: Freie Volksbühne Berlin e.V.

Ruhrstr. 6

10709 Berlin

www.lustaufkultur.de

Verkehrsverbindungen:

U3, U7, Bus 101, 104, 115: Haltestelle Fehrbelliner Platz

U7, Bus 101: Haltestelle U-Bhf. Konstanzer Straße

Bus 104: Haltestelle Konstanzer Straße

S-Bhf. Hohenzollerndamm

Die kommenden Gesellschaftsabende finden am 20. Januar und 24. März 2017 statt.

Rückschau 28. Gesellschaftsabend: Dr. Willem Rodenhuis. Zirkus-Erbe in den Niederlanden

Dr. Willem Rodenhuis gab einen interessanten und bunten Einblick in das Thema Zirkus als wissenschaftliches Beschäftigungsgebiet und in die Zirkussammlungen, die er als Konservator an der Amsterdamer Universität betreut. Der reiche Bestand dort besteht aus drei Sammlungen, eine davon, die Sammlung von Jaap Best, ist unter www.circusmuseum.nl online einsehbar (mit englischer Version). Um die z.T. großformatigen Plakate scannen zu können, mussten in den vergangenen Jahren erst entsprechende technische Geräte entwickelt werden.

Zirkus wird in der heutigen wissenschaftlichen Literatur nicht mehr ausschließlich historisch, sondern auch aus anderen Blickwinkeln wie z.B. der Semiotik oder der Gendertheorie betrachtet.

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org

Förderpreis 2016

Wie in den vergangenen Jahren lobt die Gesellschaft für Theatergeschichte auch für 2016 einen Förderpreis aus, mit dem die beste eingereichte Master- oder Magisterarbeit zu einem explizit theaterhistorischen Thema prämiert werden soll.

Das Preisgeld beträgt 500 € sowie eine zweijährige Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Theatergeschichte.

Die Ausschreibungskriterien finden Sie als PDF auf unserer Website unter www.theatergeschichte.org

Wir bitten, die Arbeiten unter Angabe der postalischen Adresse per E-Mail an Herrn Stephan Dörschel zu senden: schriftfuehrer1@theatergeschichte.org

Einsendeschluss ist der 20. Dezember 2016.

Sonderverkauf Schriften und Kleine Schriften der Gesellschaft für Theatergeschichte

Wir möchten Sie gerne noch einmal auf den Sonderverkauf von ausgewählten Schriften und Kleinen Schriften der Gesellschaft für Theatergeschichte aufmerksam machen. Die Preisliste finden Sie unter <http://www.theatergeschichte.org/Sonderverkauf-Flyer.pdf>

Sie können die Publikationen per E-Mail unter schatzmeister1@theatergeschichte.org bestellen. Die Listen noch lieferbarer bzw. sämtlicher Publikationen der Gesellschaft für Theatergeschichte finden Sie unter www.theatergeschichte.org.

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org

Vortrag in Berlin: Dr. Gerwin Strobl (Cardiff University): Theater im NS-Staat.

Dr. Gerwin Strobl von der Cardiff University wird am 24. November 2016, 18 Uhr, am Institut für Theaterwissenschaft der Freien Universität Berlin einen Vortrag mit dem Titel „Theater im NS-Staat“ halten (auf Deutsch).

Dr. Gerwin Strobl ist Spezialist für moderne deutsche und österreichische Geschichte. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf dem Dritten Reich und der Kulturpolitik in Mitteleuropa. 2009 erschien sein Buch „The Swastika and the Stage. German Theatre and Society, 1933-1945“, die erste große englischsprachige Untersuchung über das Theater im Dritten Reich.

24. November 2016, 18 Uhr

Ort: Institut für Theaterwissenschaft der FU
Grunewaldstr. 35
12165 Berlin

Die Mitglieder der Gesellschaft für Theatergeschichte und ihre Gäste sind herzlich eingeladen.

Ausstellung in Berlin: „Berlin lebt auf“. Die Fotojournalistin Eva Kemlein (1909-2004)

Aus der Berliner Nachkriegszeit und aus dem Berliner Theaterleben ist die Fotografin Eva Kemlein (1909-2004) nicht wegzudenken. Ihre Fotos gehören zum Gedächtnis der Stadt, in der sie als Grenzgängerin zwischen Ost und West eine besondere Stellung hatte.

Das Centrum Judaicum widmet der Fotografin in Kooperation mit der Stiftung Stadtmuseum eine Ausstellung, die bis 30. April 2017 zu sehen ist.

Ort: Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum
Oranienburger Str. 28/30
10117 Berlin
www.centrumjudaicum.de/cjudaicum_wp/

Im Verlag Hentrich & Hentrich ist ein Begleitband zur Ausstellung erschienen, der auch einen Beitrag von Dr. Lothar Schirmer enthält.

Anna Fischer u. Chana Schütz (Hrsg.):
„Berlin lebt auf!“ Die Fotojournalistin Eva Kemlein (1909-2014).
Hentrich & Hentrich 2016
ISBN: 978-3-95565-181-7

Darin: Lothar Schirmer: „Alle Erinnerung ist Gegenwart“, S. 73-80

Ausstellung in Cottbus: Bilderlust. Plakate, Theaterarbeit, Grafik und Malerei von Volker Pfüller

Noch bis 13. November 2016 widmet sich das Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus dem Illustrator, Plakatgestalter und Bühnenbildner Volker Pfüller, der u.a. für das Deutsche Theater und die Volksbühne in Berlin, die Münchner Kammerspiele und das Hamburger Thalia Theater gearbeitet hat.

Neben Theaterplakaten werden in der Ausstellung auch Szenenbilder, Figurinen und Bühnenbildmodelle, die er für verschiedene Theaterinszenierungen schuf, gezeigt.

Ort: dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Uferstraße/Am Amtsteich 15
03046 Cottbus
<http://www.museum-dkw.de/ausstellungen.htm>

Ausstellung in Duisburg: Vom „Theater-Experiment“ zum „deutschen Spitzeninstitut“. 60 Jahre Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg

Anlässlich des 60jährigen Jubiläums der Deutschen Oper am Rhein erinnert das Landesarchiv NRW gemeinsam mit der Deutschen Oper am Rhein in einer Gesprächs- und Vortragsreihe und einer kleinen Begleitausstellung an die Geschichte dieser Theatergemeinschaft der Städte Düsseldorf und Duisburg.

Bis Jahresende

Ort: Landesarchiv Nordrhein-Westfalen
Abteilung Rheinland
Schifferstraße 30
47059 Duisburg
http://www.archive.nrw.de/lav/abteilungen/rheinland/Vorschau_60JahremusikalischeTheatergemeinschaftDuesseldorfDuisburg/index.php

Ausstellung in Remagen: Bühnenreif 1. und 2. Akt

Das Arp Museum Bahnhof Rolandseck in Remagen widmet sich in einer Doppelausstellung dem Thema der Bühne in der Bildenden Kunst.

Im ersten Teil der Ausstellung („1. Akt“) werden die Bezüge zwischen darstellender und bildender Kunst in der Zeit von der klassischen Moderne bis zur zeitgenössischen Kunst anhand von Bühnenmodellen, Kostümen, Installationen, Videoarbeiten, Malerei und Skulptur vorgestellt. Der zweite Teil („2. Akt“) der Ausstellung widmet sich dann ab 11. November 2016 der Zeit vom Barock bis in die Moderne.

Ausstellung 1. Akt – bis 23. April 2017

Ausstellung 2. Akt – ab 11. November 2016 bis 7. Mai 2017

Ort: Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Hans-Arp-Allee 1

53424 Remagen

<http://arpmuseum.org/>

Zur Eröffnung des zweiten Teils erscheint ein Gesamtkatalog:

Oliver Kornhoff (Arp Museum Bahnhof Rolandseck) (Hrsg.): Bühnenreif

Hirmer Verlag 2016

ISBN 978-3-7774-2709-6

Wolfgang Jansen: Theater Land Brandenburg – Forschungsgeschichte und Auswahlbibliographie

Dr. Wolfgang Jansen hat in der aktuellen Ausgabe des Mitteilungsblatts der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg eine Forschungsgeschichte und Auswahlbibliographie zur Theatergeschichte der Mark Brandenburg veröffentlicht.

„Die Bibliografie mit Literatur zum Brandenburger Theater und seiner Geschichte bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über den Kenntnisstand zur Entwicklung der darstellenden Künste von den spätmittelalterlichen Anfängen bis in die Gegenwart zu verschaffen. Erstmals wird die vielfältige Brandenburg-Literatur daraufhin durchgesehen und die jeweiligen Titel zusammengestellt.

Aufgenommen wurden nur Veröffentlichungen, die explizit theatergeschichtlich orientiert sind. Der älteste Text stammt aus dem Jahr 1818. Die Bibliografie unterteilt sich in Monografien, Aufsätze, Festschriften einzelner Bühnen und Zeitungsartikel. Auf der Basis der genannten Literatur wurde die einleitende Forschungsgeschichte verfasst.“ (aus dem Ankündigungstext)

Wolfgang Jansen: Theater Land Brandenburg – Forschungsgeschichte und Auswahlbibliographie

In: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V. (Hrsg.):

Mitteilungsblatt, 117. Jg. (2016) Heft 3, S. 131-151

www.geschichte-brandenburg.de

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org

Hinweise zu diesem Newsletter

Sie erhalten den Newsletter „Theatergeschichte aktuell“ als Mitglied der Gesellschaft für Theatergeschichte oder weil wir annehmen, dass Sie an den Informationen interessiert sind. Selbstverständlich nehmen wir Ihre E-Mail-Adresse wieder aus dem Newsletter-Verteiler heraus, sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen. Kurze Rückmeldung genügt.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Redaktion

Frank-Rüdiger Berger

E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

Impressum

Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Stephan Dörschel – Erster Schriftführer

c/o Akademie der Künste

Archiv Darstellende Kunst

Postfach 21 02 50

10502 Berlin

E-Mail: schriftfuehrer1@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org